



Spezialmasken der Serie 9900

Datenblatt



Eigenschaften

Die 3M Spezialmasken bieten leichten, effektiven, komfortablen und hygienischen Atemschutz gegen Stube und Nebel. Zusätzlich schützen sie vor geringer Konzentration organischer Dämpfe oder sauren Gasen wie Schwefeldioxid und Hydrogenfluorid (abhängig vom Maskentyp).

Das Korbdesign mit Doppelbandern, Nasenschaum und Nasenbügel sorgen für guten Dichtsitz bei unterschiedlichen Gesichtsroen. Das patentierte 3M Cool Flow™ Ventil in der 9914, 9916 und 9926 und die stabile Schale in allen Produkten bieten dauerhaften und komfortablen Schutz besonders bei heissen und feuchten Bedingungen.

Diese Masken erfordern keine kostspielige und zeitaufwendige Wartung.

Zulassungen

Diese Spezialmasken erfüllen die Anforderungen der Artikel 10 und 11B der Europäischen Richtlinie 89/686.

Die CE-Prüfbescheinigung wurde ausgestellt vom British Standards Institution und das Produkt wird in einem Werk hergestellt, das vom British Standards Institution nach ISO 9002 zertifiziert ist.

Das Produkt ist CE - gekennzeichnet.

Materialien

Die folgenden Materialien werden zur Herstellung dieser Produkte verwendet:

- Bebanderung - Polyisopren
- Nasenbügel - Aluminium
- Filter - Polypropylen
- Nasenschaum - Polyurethan
- Ventil - Polypropylen
- Ventilscheibe - Polyisopren

Gewicht: ca. 18g

Anwendungen

	Partikel*	Zusätzlicher Gase und Dämpfe Schutz	Anwendungen
9906	4 x MAK	Hydrogenfluorid nur unter MAK	Aluminiumherstellung Steinreinigung, ätzen und Reinigen mit Säuren
9915 und 9916	4 x MAK	Saure Gase einschließlich Hydrogenfluorid Schwefeldioxid, Chlor, alle unter MAK	Wie 9906 plus Papierherstellung, Lebensmittelind., Kohlekraftwerke Smog in Städten
9926	10 x MAK	Wie 9915/16	Wie 9915/16
9913 und 9914	4 x MAK	Organische Dämpfe unter MAK	Farben, Kosmetik Herstellung, Elektronik, Möbel - Industrie, Lebensmittel- Industrie, Renovierungen, Krankenhaus und Pathologie, Laboratorien.

* Vielfaches des Grenzwertes ; BGR 190

MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration

Normen

Die Produkt wurden nach der neuen Europäischen Norm EN149:2001 geprüft und erfüllen alle Anforderungen der unten aufgeführten Schutzstufen:

Produktnummer	EN149 Schutzstufe
9906,9913,9914,9915,9916	FFP1
9926	FFP2

Die wesentlichen Prüfungen in dieser Norm sind:

- **Gesamtleckage**

Zehn Testpersonen führen, auf einem Laufband gehend, Übungen aus. Die Gefahrstoffmenge, die durch das Filter, den Dichtrand und das Ventil in die Maske eindringt, wird gemessen. Bei acht von zehn Ergebnissen darf die Leckage für die Schutzstufe FFP1 22% und für FFP2 8% nicht übersteigen.

- **Filterdurchlass**

An 12 Masken wird die Wirksamkeit des Filters gegen Natriumchlorid-Staub und Paraffinöl-Nebel getestet. Bei beiden Prüfungen muss der Filterdurchlass für FFP1 unter 20% und für FFP2 unter 6% liegen.

(3M hat die Filter zusätzlich gegen Hexan, Schwefeldioxid, Hydrogenfluorid und Chlorgas getestet, obwohl dies in der EN149:2001 nicht gefordert wird).

- **Entflammbarkeit**

Je 4 Masken werden mit einer Geschwindigkeit von 5cm/sec durch eine Flamme von 800°C +/- 50°C geführt. Die Masken dürfen nach Verlassen der Flamme nicht weiterbrennen.

- **Atemwiderstand**

Der Widerstand, den das Filter einem Luftstrom von 30 l/min und 95 l/min bietet, wird gemessen.

Für eine FFP1 Maske darf beim jeweiligen Luftstrom 0.6mbar bzw 2.1mbar nicht überschritten werden.

Für eine FFP2 Maske dürfen 0.7mbar bzw 2.4mbar nicht überschritten werden.

- **Informationen**

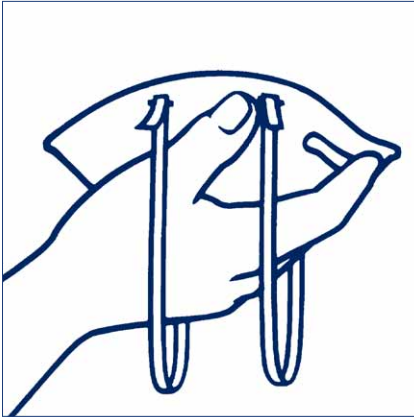
Eine Reihe von Informationen muss, entsprechend der Norm, auf der Verpackung angegeben werden. Der ausführliche Text der EN149:2001 ist z.B. über den Beuth Verlag, Berlin, zu beziehen.

Richtiger Gebrauch

Die Masken dürfen gegen feste, wässrige und nichtflüchtige flüssige Aerosole bis zum 4 fachen des Grenzwertes bei der Schutzstufe FFP1 und bis zum 10fachen des Grenzwertes für die Schutzstufe FFP2 verwendet werden.

Wie unter Anwendungen beschrieben, helfen die Masken auch gegen belästigende saure Gase oder organische Dämpfe bei Konzentrationen unter dem MAK-Wert.

Aufsetzanleitungen für Masken mit & ohne Ventil



1. Legen sie die Maske in die Hand, den Nasenbügel an Fingerspitzen. Die Bänder hängen frei nach unten.



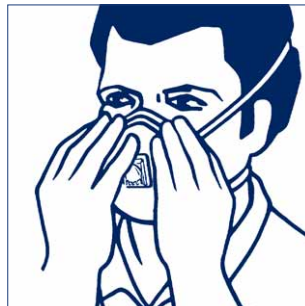
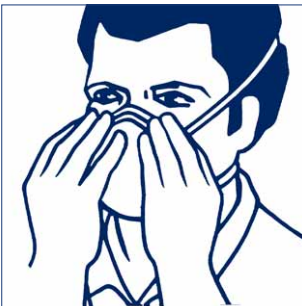
2. Setzen sie die Maske unter dem Kinn an, Nasenbügel oben.



3. Ziehen sie das obere Band auf den Hinterkopf. Das untere Band ziehen sie über den Kopf bis unter die Ohren.



4. Passen sie mit den Fingerspitzen beider Hände den Nasenbügel der Form ihrer Nase an. Wird der Nasenbügel nur mit einer Hand zusammengedrückt, kann das einen schlechteren Sitz der Maske zur Folge haben.



5. Vor dem Betreten des Arbeitsplatzes sollten sie den sicheren Sitz der Maske überprüfen.

- a) Bedecken sie mit beiden Händen die Oberfläche der Maske ohne deren Sitz im Gesicht zu verändern.
- b) Atmen sie schnell ein. Sie sollten in der Maske einen Unterdruck spüren. Wenn Luft am Maskenrand einströmt, korrigieren sie den Sitz der Maske, des Nasenbügels und/oder der Bänder. Wiederholen sie den Vorgang so oft, bis die Maske dicht sitzt.

Warnhinweise

- Wie bei jedem Atemschutzgerät, muss der Anwender im richtigen Gebrauch unterwiesen werden.
- Dieses Produkt schützt den Anwender nicht vor hohen Gas-/Dampfkonzentrationen, Lösemitteln beim Farbspritzen oder in Atmosphären, die weniger als 19.5% Sauerstoff enthalten.
- Verwenden sie die Maske nur bei guter Belüftung, wenn genügend Sauerstoff vorhanden ist.
- Verwenden sie die Masken nicht in Gefahrstoffkonzentrationen, die die oben angegebenen Grenzen übersteigen.
- Verlassen sie sofort den Arbeitsplatz, wenn:
 - * Das Atmen scherer fällt
 - * Benommenheit oder Unwohlsein auftritt
- Entsorgen und ersetzen sie die Maske wenn sie beschädigt ist, der Atemwiderstand ansteigt oder am Ende der Arbeitsschicht.
- Führen sie an der Maske keine Veränderungen oder Reparaturen durch.

Atemschutz ist nur wirksam, wenn er richtig ausgewählt, angepasst und während der gesamten Aufenthaltsdauer im Gefahrenbereich getragen wird.

3M bietet Ihnen Hilfe bei der Auswahl und bei der Schulung im richtigen Gebrauch der Produkte an.



3M Deutschland GmbH
Carl-Schurz-Straße 1
41453 Neuss
Tel.: +49 (0) 2131 14 26 04
Fax: +49 (0) 2131 14 32 00
E-Mail: arbeitsschutz.de@mmm.com
Web: www.3Marbeitsschutz.de

3M (Schweiz) GmbH
Eggstrasse 93
8803 Rüschlikon
Tel.: +41 (0) 44 724 91 51
Fax: +41 (0) 44 724 94 40
E-Mail: arbeitsschutz-ch@mmm.com
Web: www.3Marbeitsschutz.ch

3M Österreich GmbH
Kranichberggasse 4
1120 Wien
Tel.: +43 (0) 1 86 686 541
Fax: +43 (0) 1 86 686 229
E-Mail: arbeitsschutz-at@mmm.com
Web: www.3Marbeitsschutz.at